

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 9

Artikel: Zum Landesstreik 1918
Autor: Sommer, Richard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-816867>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Landesstreik 1918

«Fantastisch! Das sollte eine Wanderausstellung werden!», so lobte Bundesrat Johann Schneider-Ammann die am 30. Juni 2018 im Museum im Zeughaus Schaffhausen eröffnete Sonderausstellung zum Landesstreik 1918. «Ich möchte diese gerne in Bern zeigen», zollte der Magistrat Anerkennung.

Überrascht war, wer sich an geordnete Museumstage erinnerte. Da fiel doch ein im Stil von 1918 gekleideter Demonstrant dem Stiftungsratspräsidenten Martin Huber ins Wort, kaum hatte dieser mit der Begrüssung begonnen. Der Arbeiterführer forderte laut die 48-Stunden-Woche. Mitstreiter verteilten Flugblätter.

«Gehobene Gesellschaft»

Im Publikum sassn Mitglieder der «gehobenen Gesellschaft» im Look von 1918. Diese empörten sich über die gestellten Forderungen. Das Intermezzo stimmte das Publikum auf die Ausstellung und die Rede von Bundesrat Schneider-Ammann ein: «Die Sozialpartnerschaft – ein Trumpf der Schweiz früher, heute und in Zukunft». Zu den «Demonstranten» meinte er spontan, dass Streiks nicht zielführend seien und in unserem Land die Sozialpartner mit nur einem Streik pro Jahr diesbezüglich vorbildlich seien.


Locker zeigte der hohe Magistrat die Wichtigkeit eines seiner Hauptziele auf: der Vollbeschäftigung. Sie basiere auf einer stufengerechten, vertraglich geregelten

Sozialpartnerschaft. Eine tragende Säule sei auch das duale Bildungssystem. Das grosse Engagement von Bundesrat Schneider-Ammann war für alle Zuhörer spürbar.

Die Ausstellung

Diese zeige, so der Kurator Dr. Ernst Willi, die Ursachen, den Verlauf und die Auswirkungen des Landesstreiks aus der damaligen Sicht, neutral und ohne zu werten.

Die prekäre Situation während des Ersten Weltkriegs komme zur anschaulichen Darstellung, wie auch die Gräben, die durch das Land gingen. Weitere Streiks und die Radikalisierung eines Teils der Arbeiterbewegung seien ebenso Thema wie die Angst des Bürgertums vor einem Umsturz und die Rolle der Armee.

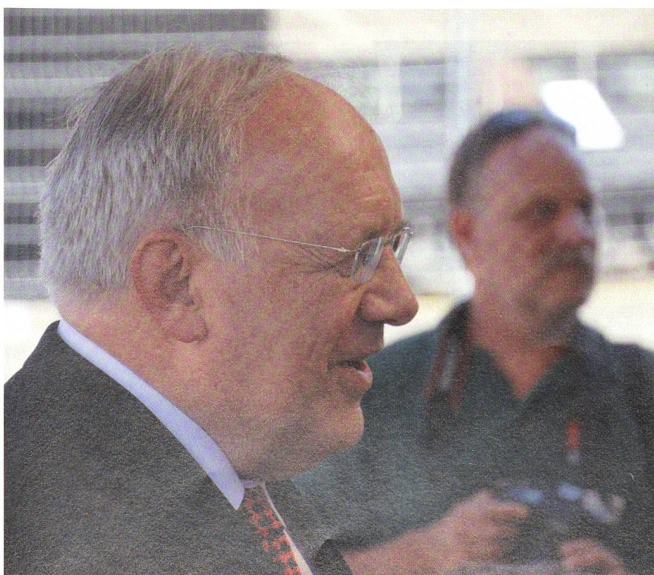
Der Landesstreik werde eingeordnet als wichtige Etappe auf dem langen Weg zum Sozialstaat und zur Sozialpartnerschaft. Die damalige Zeit werde auch durch eindrückliche szenische Darstellungen veranschaulicht. *Richard Sommer* 

Auf einen Blick

- Die Ausstellung ist am 1. September/6. Oktober/10. und 11. November sowie in der Regel an Dienstagen (Tel: 052 632 78 99) geöffnet.
- Führungen werden jederzeit auf Anfrage gerne durchgeführt. (www.museumimzeughaus.ch).



Leute von 1918 – unter der Regie von Monika Stahel.



Bundesrat Schneider-Ammann, der Redner.



Streikende lösen Tumult aus.